

Die Verantwortung für den Bombenanschlag auf den amerikanischen Militärbus des Stützpunktes 'Ellinikos' übernahm die 'Revolutionäre Organisation 17. November' mit der nachfolgenden Erklärung:

Revolutionäre Organisation 17. November
Athen, 5.8.87

Sofortige Stilllegung aller amerikanischen Basen!
Amerikaner - Völkermörder!

In unserer Erklärung von 1983, in der wir die Gründe für die gerechte Hinrichtung des CIA-Agenten und stellvertretenden Oberhauptes der amerikanischen Militärmission Chants aufführen, legen wir dar, daß alles, was in Bezug auf die Militärbasen geschehen ist, den größten Nachkriegsbetrug unseres Volkes darstellt. Wir haben gesagt, daß der erste Betrug, nämlich die Nichteinhaltung und Verletzung der Wahlversprechungen in Bezug auf ein unabhängiges Griechenland, die Sprengung der Fesseln der Abhängigkeit und die Stilllegung der amerikanischen Stützpunkte, damals gleich von einem zweiten Betrug gefolgt wurde, dem Vertrag von 1983, der das lügnerische und betrügerische Versprechen enthält, die Stützpunkte angeblich in 5 Jahren zu schließen, d.h. 1988, ein Vertrag, der damals von der PASOK mit der Losung "Nun ist der Kampf zum Recht geworden" vorgestellt wurde.

Diese zwei Betrüge wurden heute gefolgt von einem dritten und wichtigeren: Anstatt die Militärbasen ohne Diskussion zu schließen, wie 1983 von verschiedenen Pasokisten erklärt wurde, fängt die Regierung an, mit den mörderischen amerikanischen Imperialisten über ein Verbleiben der Basen über dieses Jahrhundert hinaus zu verhandeln und schiebt als Begründung ein Kindermärchen vor: Angeblich nationale Gründe. Da die Regierung keinerlei stichhaltige Argumente vorzubringen hat, hat sie wieder die Scharlatane von Journalisten mobilisiert, von denen sogar der Vizeaußenminister Pangalos sagt, daß sie seit Jahrzehnten für fremde Interessen agierten, um die Wahrheit zu verbergen und uns dies auch noch mit wichtiger Mine vorsetzten. (Dies betrifft freilich nicht ihre Freundlichgesinnten, schließlich ist auch die Nea Demokratia mit den Handlungen Papandreous einverstanden.) Solange die Amerikaner bestimmte Forderungen in Bezug auf die Ägäis und Zypern erfüllen, ist der Verbleib der Basen positiv und uns wird gesagt, daß dies unseren großen nationalen Interessen dient. Wissen diese bezahlten Griffelsplitzer denn nicht, daß dies seit 1981 die Politik Papandreous ist? Wissen sie nicht, daß er seit damals darauf aus ist, Garantien in Bezug auf die Ägäis von den Amerikanern und der NATO zu bekommen, die ihn nur von oben herab behandeln? Er fordert den Abzug der türkischen Truppen und eine Lösung

des Zypernkonfliktes, aber die mit amerikanischen Waffen ausgerüsteten türkischen Truppen vermehren sich weiter, um die Bildung eines türkozyprischen Staates zu erreichen.

Wissen sie nicht, daß diese Praxis donnernd fehlgeschlug, und sich die Situation sowohl auf Zypern als in der Ägäis ernstlich verschlechtert hat, sodaß es unter der Führung der amerikanischen Imperialisten im März fast zu Zwischenfällen kam? Freilich wissen sie es als professionelle Journalisten. Aber sie müssen die Wahrheit verdecken, dafür eine Bankrottspolitik hochhalten und als 'ernstes Argument' ein Märchen aus 1001 Nacht anführen, eine billige Ausrede, die einzige, die Papandreou bleibt, um die endgültige Regelung der Frage der Basen in Übereinstimmung mit den Wünschen seiner Herren, den amerikanischen Imperialisten, in den Griff zu bekommen.

Die jüngste Krise in der Ägäis, die Verlautbarungen der regierungsfreundlichen Presse, daß der Stützpunkt von Nea Makri durch Radarstörungen die Verbindung mit den Schiffen lahmgelegt hatte, die Drohungen des Ministerpräsidenten, den Stützpunkt von Nea Makri zu schließen und die offiziellen Verlautbarungen, daß hinter der türkischen Expansionspolitik der amerikanische Imperialismus steht, beweisen noch einmal, daß es nicht nur keine nationale Unabhängigkeit gibt, solange die amerikanischen Militärbasen in unserem Land existieren, sondern auch keinerlei Voraussetzungen für eine elementare nationale Verteidigung. Dies haben wir oft verkündet und vielleicht ist es eintönig. Aber über die Frage der nationalen Unabhängigkeit läßt sich nicht handeln und feilschen. Es ist die andere Seite der berühmten nationalen Frage, die seit Jahrzehnten das Land rührt. Die Gründe für diese Forderung nach Sicherung einer unabhängigen Existenz ohne fremde Einmischung - die es gibt solange es die amerikanischen Stützpunkte gibt, reichen bis tief in die Geschichte zurück.

Generationen und aber Generationen von Kämpfern haben sie in vielen verschiedenen bewaffneten oder unbewaffneten Kämpfen mit ihrem Blut getränkt, um sie zu verwirklichen, und wir lassen nicht zu, daß ein Papandreou diese Kämpfe feilbietet, die die Seele unseres Volkes und unserer Geschichte darstellen.

Wir haben daher beschlossen, den Anschlag vom April zu wiederholen, wieder die militärische Besatzungsmacht unseres Landes, die Mächte des

amerikanischen Imperialismus, anzugreifen, die Terroristen, Polizisten und Mörder der Völker des ganzen östlichen Mittelmeers und des Mittleren Ostens. Wir haben beschlossen, einen der Transportbusse für das militärische Personal, also der bezahlten Berufskiller der Stützpunkte, mit einer Bombe in die Luft zu sprengen. Diese gerechten volksrevolutionären Aktivitäten werden fortgesetzt werden, bis alle amerikanischen Militärbasen im Land geschlossen sind, bis der letzte amerikanische Söldner das Land verlassen hat, und bis der letzte türkische Soldat der Besatzungsmacht von Zypern verschwunden ist.

- In Griechenland, der Türkei und Palästina wird kein Amerikaner bleiben!
- Amerikanische Imperialisten! Das Volk will Euch nicht! Nehmt Eure Basen und verschwindet!
- Raus mit den Basen! Raus mit den Kernwaffen! Raus aus der NATO!
- Alle Macht dem Volk! Sozialismus!
- Der Kampf geht weiter!

Athen, 5.8.87

Revolutionäre Organisation 17. November

PS

Die Wiederaufstellung des Denkmals von Präsident Truman beweist, daß sich Papandreou zu einem blinden Diener seiner Herren, den amerikanischen Imperialisten, gewandelt hat, und daß die sogenannten Verhandlungen über die Militärbasen reines Theater ist. Das Denkmal ist nicht nur das verabscheuungswürdige Symbol der amerikanischen Herrschaft über unser Land, sondern darüberhinaus zögerte Truman auch nicht als Führer der amerikanischen Imperialisten eines der größten Verbrechen gegen die Menschheit zu begehen - schließlich kommt der Massenmord an 70.000 Bürgern auf einen Schlag mit einer einzigen Bombe selten in der Geschichte vor, wie in Hiroshima im August 1945, obwohl das Ende des Krieges entschieden war. Kein Politiker - kein Sozialist und auch kein einfacher Richter, der sich eine relative Unabhängigkeit und Würde bewahrt hat, würde es zulassen, auf diese Weise lächerlich gemacht zu werden und es nötig zu haben, heimlich nachts mit der Hilfe des MAT das Denkmal aufzustellen, um nicht der Rage und dem Widerstand des Volkes ausgesetzt zu sein; und das am Jahrestag von Hiroshima. Mit dieser Handlung übermitteln die amerikanischen Imperialisten die Botschaft, daß sie die Herrschenden sind, die ihre Bedingungen stellen, und daß es keinerlei Verhandlungen gibt.

10.8.87

17. November

